

Noch nicht angemeldet? [Registrieren](#)



[Login](#)



Passwort merken

| [Passwort vergessen](#)

Warenkorb (1)

[Aktuell](#) [Artikelsuche](#) [Heftarchiv](#) [Bestellen](#) [Kontakt](#) [Links](#)

kalender und kritik

## amsterdam: «we're pretty fuckin' far from okay»

On Tour: Lisbeth Gruwez: «We're pretty fuckin' far from okay»

**Lesen Sie in diesem Monat alle Artikel der Juli-Ausgabe von «tanz» kostenlos! Wir wollen nur von Ihnen wissen, wie sie Ihnen gefällt.**

[Nehmen Sie an unserer kurzen Umfrage teil](#) und gewinnen Sie eins von zehn tanz-Abos.

«fight, flight or freeze»: Es gibt Vorstellungen, da würde man vom Sitz aus am liebsten zurückbrüllen, flüchten oder einfach nur erstarren. Was die Wissenschaft als unwillkürlichen Schrecken beschreibt – dass Säugetiere bei Gefahr mit Angriff, Abhauen oder Angststarre reagieren – gilt im Theater genauso: Protest, Türenschnellen, gottergebenes Durchleiden. Wie oft im Leben hat man sich schon für Letzteres entschieden? Nur würden wir dieses Vegetieren vor schlechter Kunst niemals Furcht, nur fürchterlich nennen. Hat also der vom Theater erzeugte Fluchtinstinkt etwas zu tun mit Panik und Angst?

Wenn Lisbeth Gruwez und Nicolas Vladyslav auf zwei Stühlen unter trüben Scheinwerfern erwachen, beruhigt ein Déjà-vu: Nichts weiter passiert, wie so oft auf unseren Bühnen. Es ist das Nichts aus dem Absurden Theater. Die beiden sitzen und tanzen ein schweres Atmen. Ein. Aus. Auch das beruhigt, denn es erinnert an Atemübungen aus dem Yogakurs. Was dann aber geschieht, eine Choreografie des Herzasens, der Schweißausbrüche und Abwehrgesten, ein Tanz des sich schützend vor die Brust schwingenden rechten Arms, der fähig in den Nacken greifenden Hände, der über die Schenkel wischenden Fäuste, des sich zum Fragezeichen verformenden Rückgrats, das ist nun pure Bühnenkunst.

Kein Gedanke mehr an Angst oder den Stücktitel: «We're pretty fuckin' far from okay» – dieses von den Medien täglich verstärkte Lebensgefühl, Angst haben zu müssen, um in Schockstarre zu verharren und sich herauszuhalten aus der aktiven Gestaltung des Lebens: Solche Gedanken gehen restlos verloren durch den Bann der steten Steigerung zweier Präzisionstänzer, die jede Geste in genau gesetzten Abständen immer wieder auch zu einem synchronen Ballett der Abwehrhaltung verschweißen, begleitet von einer sich aus der Schnappatmung zum Sägegeräusch verdichtenden, zähneklappernden Soundcollage von Maarten Van Cauwenbergh.

Die zwei rasenden Skulpturen täuschen, wenn es sie selbst von den Stühlen reißt, auch das Auge. Ihre Stühle fliehen, fast unmerklich, im Schneckentempo hinter die Bühne, hier die des Theaters im Pumpenhaus in Münster. Dafür finden sich zwei schwarze Wände ebenso langsam zusammen, wie die Tanzenden in Schiefelage sich nun Schulter an Schulter übers Parkett schieben. Nach «It's going to get worse and worse and worse ...» (tanz 3/12) und «AH/HA» (tanz 10/14) soll das bereits der Abschluss ihrer Trilogie zum ekstatischen Körper sein. Schade. Hier wäre noch viel mehr zu entdecken: Wie die unwillkürlichen Angstreaktionen in einer durch und durch reflektierten, somit angstfreien Komposition des Körpers gebannt werden. Mit diesem schönen Nebeneffekt: Die Neigung des Zuschauers, sich der Kunst nur eine Sekunde lang entgegenzustellen, zu entziehen oder sie bloß zu erdulden, versiegt vollständig.

**Wieder in Amsterdam, «Julidans», 2., 3. Juli; «Festival d'Avignon», 18.–21., 23., 24. Juli; Weimar, «Kunstfest», 30., 31. Aug.; Genf, Festival «La Bâtie», 3., 4. Sept.; voetvolk.be**



Arnd Wesemann / Tanz / Seite 40 / Juli 2016

Weitere Artikel aus diesem Heft

13,00 €

In den Warenkorb

## Tanz



### E-Paper Tanz

Das E-Paper der Juli-Ausgabe von «tanz» ist da. Es steht allen Abonnenten ab sofort zur Verfügung. **Weiter**



### für die kinder

Wieder am 27 und 29. Juni: Das Bayerische Staatsballett tanzt Pina Bausch und vollbringt eine kleine

Sensation. Die zugleich ein Abschiedsgruß ist. **Weiter**



### North: Rhapsodie und Rumba

Wieder am 22. und 30. Juni in Krefeld **Weiter**

## Probeabo

tanz

### Testen Sie tanz...

... in der Print- oder Digital-Version **Weiter**

 <b>Phonic</b> Powerpod K12 Plus 444€	 <b>Sirus Pro</b> MXA-5400Z 89€
 <b>Phonic</b> AM442D USB 185€	 <b>Phonic</b> AM1204FX USB 149€
 <b>Phonic</b> AM125 69€	 <b>Phonic</b> AM440W 99€

**th•mann**  
MUSIC IS OUR PASSION

## Service



**Aktuelle Tanz-Auditions und Jobs**  
1. Juni 2016: Termine und Adressen internationaler